

# Einem Linkshänder öffnen sich alle Türen

**Handball** Der HS Biel startet am Samstag beim Favoriten Stäfa in die NLB-Meisterschaft. Vier Neuverpflichtungen sollen mithelfen, den Ligaerhalt sicherzustellen. Darunter ist mit dem Kroaten Martin Vulic auch ein wurfgewaltiger Linkshänder.

Francisco Rodríguez

Seit einem Monat trainiert nun Martin Vulic beim HS Biel. Es ist die erste Station des 22-jährigen Kroaten in der Schweiz. Zuvor spielte er vier Jahre lang in Deutschland für insgesamt fünf Klubs. «Ich war überall von Norden bis Süden», sagt Vulic, der jeweils nicht lange bei einem Verein blieb. «Ich wollte Neues kennenlernen», so der Wandervogel, der in der Hierarchie des deutschen Handballs langsam die Leiter hochstieg. Zuletzt war er eine Saison beim Oberliga-Spitzenverein Habenhausen in der dritthöchsten Spielklasse Deutschlands engagiert.

Vulic gehört im Handballsport zur raren und begehrten Spezies der Linkshänder. Seine prädestinierte Position ist der Rückraum rechts, von wo aus er mit seinen Würfen aufs Tor einen deutlich günstigeren Winkel hat als ein Rechtshänder. Als er noch jünger war, habe ihn ein handballaffiner Bekannter in Bosnien auf diesen Umstand hingewiesen und gesagt: «Jeden Abend, wenn Du ins Bett gehst, küsst Du Deine linke Hand und dankst Gott dafür, dass er Dich als Linkshänder auf die Welt gebracht hat.» Vulic, der sich als gläubiger Mensch bezeichnet, nahm sich diese Worte zu Herzen. «Es ist ein grosses Geschenk, dass ich Linkshänder bin, denn das hat mir in meiner Karriere vieles ermöglicht», sagt Vulic.

## Schon mit 18 Jahren ins Ausland

Geboren in der Nähe von Mostar und aufgewachsen im Grenzgebiet von Bosnien und Herzegowina und Kroatien, begann Vulic erst im Alter von 13 Jahren mit Handball. Zuvor hatte er Fussball und Basketball gespielt sowie viele andere Sportarten ausprobiert. Sofort merkte Vulic, dass Handball seine Berufung war und schaffte es als Junior im Klub seiner Heimatstadt Capljina bis in die höchste Liga Bosniens. Schon mit 18



Sie bringen frischen Elan ins Team: Biels Zuzüge Martin Vulic, Cyrille Steffen, Allan Evard und Luca Fuhrer (v.l.). MATTHIAS KÄSER

Jahren ergab sich die Möglichkeit zum Wechsel nach Deutschland. Es sei für den Teenager zu Beginn nicht einfach gewesen, sich weit weg von seiner Familie und seinen Freunden zurechtzufinden und neben dem Handball vollzeit zu arbeiten. Vulic lernte schnell, auf eigenen Füßen zu stehen und brachte sich im Austausch mit seinen neuen Kumpels die deutsche Sprache selber bei.

## «Hast Du Bock auf die Schweiz?»

Die letzten Saisons waren wegen Corona schwieriger geworden. Lockdowns, unter- oder ganz abgebrochene Meister-

schaften und viel Ungewissheit prägten den Mannschaftssport. «Als ich alleine in meiner Wohnung sass, begann ich über mein Leben nachzudenken und vermisste meine Heimat.» Vulic teilte den Verantwortlichen des Bremer Vereins Habenhausen mit, dass er sich umorientieren wolle. In Bosnien holte er sich neue Motivation. «Dann rief mich mein Berater an und fragte: «Hast Du Bock auf die Schweiz?»», erzählt Vulic. Der HS Biel benötigte nach der kurzfristigen Absage des kroatischen Linkshänders Nikola Kedzo sofort eine Alternative und hat sie gefunden. Neben dem

Handball arbeitet Vulic bei Klubsponsor Galvano Wullimann in Selzach.

## Würfe aus der zweiten Reihe

«Martin ist technisch gut ausgebildet und verfügt über einen starken Wurf», sagt Biels Cheftrainer Benjamin Steiger über seinen neuen Ausländer im Team. «Er bringt auch Torerfolge aus der zweiten Reihe.» Mit dem Linkshänder besitze man mehr Optionen und verfüge über zusätzliche Angriffskraft. In den Testspielen vermochte sich Vulic offensiv bereits gut in Szene zu setzen. In defensiver Hinsicht sieht Steiger dagegen

## Meisterschaftsprogramm des HS Biel in der NLB

Stäfa - Biel	Sa 16.30
Endingen - Biel	Fr 10.9.
Biel - Wädenswil/Horgen	Sa 18.9.
Biel - Steffisburg	Sa 25.9.
Biel - Birsfelden	So 3.10.
Möhlin - Biel	So 17.10.
Biel - Kadetten Espoirs SH	Sa 23.10.
Baden - Biel	Sa 30.10.
Biel - Yellow/Pfadi Espoirs	Sa 13.11.
Stans - Biel	Sa 27.11.
Biel - Gossau	Sa 4.12.
Kreuzlingen - Biel	Sa 11.12.
Biel - Solothurn	Sa 18.12.
Biel - Stäfa	Sa 29.12.2022
Biel - Endingen	Sa 12.2.
Wädenswil/Horgen - Biel	So 20.2.
Steffisburg - Biel	Sa 26.2.
Birsfelden - Biel	Sa 5.3.
Biel - Möhlin	Sa 12.3.
Kadetten Espoirs SH - Biel	Sa 26.3.
Biel - Baden	Sa 2.4.
Yellow/Pfadi Espoirs - Biel	Sa 9.4.
Biel - Stans	Sa 23.4.
Gossau - Biel	Sa 30.4.
Biel - Kreuzlingen	Sa 7.5.
Solothurn - Biel	Sa 14.5.

fr

mehr Verbesserungspotenzial. «Das werden wir auch noch hinkriegen», so der Spielertrainer. Neben Vulic haben die Bieler mit Torhüter Allan Evard sowie den Kreisläufern Cyrille Steffen und Luca Fuhrer drei weitere Spieler geholt.

Am Samstag gilt es für alle ernst, wenn auswärts gegen Stäfa die neue NLB-Meisterschaft in Angriff genommen wird. Es sei gar nicht so schlecht, gleich zum Auftakt einen Grossen aus den letztjährigen Top-4 vorgesetzt zu bekommen. «So wissen wir gleich, wo wir stehen», sagt Steiger, der als Saisonziel für sein Team den Ligaerhalt nennt.

## Meisterinnen und Meister in Lyss gekürt

**Geräteturnen Nach 27 Monaten Vorbereitungszeit haben die Seelandmeisterschaften im Geräteturnen in Lyss stattgefunden. Das OK mit Präsident Christoph Schärer blickt auf eine intensive Phase zurück. Der Weg bis ans Ziel hat sich aber gelohnt.**

Im Mai 2019 fand die erste Sitzung des 13-köpfigen Organisationskomitees statt. Ein Wettkampf, der unvergesslich sei, wolle man durchführen. Mit viel Elan starteten die Vorbereitungen. Dann der erste Rückschlag im Frühjahr 2020. Absage der Seelandmeisterschaft 2020. Dank guter Zusammenarbeit mit dem Organisator der Seelandmeisterschaften 2021 einigte man sich auf eine Verschiebung der Wettkämpfe auf August 2021, was somit auch für den nächsten Organisator wiederum eine Verschiebung um ein Jahr bedeutete.

Im Frühjahr dieses Jahres entschied sich das OK, den Anlass trotz aller Widrigkeiten durchzuführen. Zugelassen zum Wettkampf waren Turnerinnen und Turner unter 20 Jahren. Aber viel wichtiger bei der Durchführung des Anlasses war es, dass auch wieder Zuschauerinnen und Zuschauer dabei sein konnten. Mit diesen Anforderungen, welche das OK an den Regierungssattler stellte, war auch dieser gefordert. Eine Bewilligung des Anlasses wurde dann nach langer Bearbeitungszeit ausgestellt.

## 900 Turnerinnen und Turner

Über 900 motivierte Turnerinnen und Turner aus der ganzen Schweiz durften ihr Können wieder unter Beweis stellen

und dies auch in Anwesenheit von Eltern, Geschwister und Grosseltern. Die Freude, wieder an einem Wettkampf teilzunehmen, war bei allen deutlich zu spüren. Unter optimalen Bedingungen im Sportzentrum Grien turnten die Turnerinnen der Kategorie K4 bis K7 am Samstag. Bei den Turnern waren die Kategorie K1 - K4 am Start. Am Sonntag massen sich dann die Mädchen der Kategorie K1 bis K3. Je höher die Nummer hinter dem «K» (Katego-



Julia Jenzer vom Getu Melchnau im Einsatz. ZVG/CHRISTOPH MALAVAL

rie) desto anspruchsvoller sind die gezeigten Elemente.

Die brevetierten Wertungsrichter verfolgten konzentriert jeden einzelnen Auftritt der teils sehr jungen Sportlerinnen und Sportler und vergaben Noten. Gespannt war man nach den Wettkämpfen dann jeweils auf die Rangverkündigung, welche in der Nespoly Halle stattfand. Sechs neue Seelandmeisterinnen und Seelandmeister wurden an diesem Wochenende gekürt. Dies ist ein begehrter Titel bei allen Teilnehmenden aus dem Seeland.

## Positive Bilanz

Christoph Schärer, OK-Präsident, meinte nach dem Anlass: «Wir haben es geschafft, endlich wieder einen Wettkampf mit toller Stimmung und Zuschauern durchzuführen, wie wir Geräteturner dies kennen. Zeitweise waren über 300 Zuschauerinnen und Zuschauer auf der Tribüne», erklärte er. Es sei auch der erste Wettkampf im Kanton Bern mit Zuschauerinnen und Zuschauern gewesen.

«Alle Besucherinnen und Besucher haben sich an die Regeln und Massnahmen gehalten, das freut uns umso mehr», erklärt Schärer.

Die Freude und Begeisterung für das Geräteturnen habe man überall spüren können. «Auch danken wir unseren Sponsoren, die uns trotz der Pandemie grossartig unterstützt haben. Es hat sich gelohnt, diesen steinigen Weg zu gehen», sagte er. mt

Info: Die Resultate der Seelandmeisterschaft in Lyss finden Sie unter [www.tvorpund.ch](http://www.tvorpund.ch)

## Nach Sturz über 1000 Meter eine Parforceleistung über 10 000 Meter

**Laufsport Die 15-jährige Schüpferin Rawa Iseli ist Schweizer Meisterin über 10 Kilometer. Und dies in der U20-Kategorie. 24 Stunden vorher musste sie einen Sturz und Rang fünf über 1000 m verkraften.**

Zwar gab es nach Zielschluss einigen Wirbel. War jetzt Rawa Iseli als 15-jährige überhaupt für die Strassen-SM über 10 Kilometer in der U20-Kategorie startberechtigt? Nach einigem Hin und Her äusserte sich auch Swiss Athletics zum Fall und bestätigte am Montag: «Ja, sie war startberechtigt.» Und ist somit Schweizer Meisterin in einer Kategorie,

in der sie noch fünf Jahre laufen kann. Als jüngste Teilnehmerin erreichte sie das Ziel in Lugano in 37 Minuten und 34 Sekunden. Keine Selbstverständlichkeit für das Mitglied von Gerbersport Gümli und des Berner Nachwuchskaders. Nur einen Tag zuvor lief es ihr an den W-15-Bahn-Meisterschaften über 1000 m in Interlaken nicht nach Wunsch. Sie stürzte gar und musste sich mit dem fünften Schlussrang zufriedengeben.

Weiter geht es für Rawa Iseli am Samstag in Winterthur mit dem 2000-m-Schweizer-Meisterschaftslauf in der U16-Kategorie und nächste Woche am Sonntag mit dem Stedtlilau in Aarberg. bmb



Elegant auf dem Weg zu Gold: Die Schüpferin Rawa Iseli gewann mit 15 Jahren sensationell die U20-Strassen-SM über 10 Kilometer in Lugano. ZVG